

Schulexperiment ist geglückt

19 „Versuchskaninchen“ der S-Klassen treffen sich 50 Jahre nach Abschluss



Wilfried Wodecki

Der Zusammenhalt beflügelte die begabten S-Klässler zusätzlich. Das ist heute noch zu spüren.

VON DAGNY SIEBKE

CELLE. Viele Celler wissen es gar nicht, dass in Celle Schulgeschichte geschrieben wurde. Doch 19 ehemalige Schüler sind der lebende Beweis dafür. Diese haben sich nun zum goldenen Jubiläum ihrer Schulentlassung getroffen. Die 10 S 1 wurde 1967 mit 29 Schülern ins Leben entlassen und hat sich nie ganz aus den Augen verloren. „Das Wir-Gefühl ist immer noch da“, betonen die S-Klässler.

1958 stellte Herbert Wilhelm, damaliger Rektor der Mittelschule Westercelle, beim Kultusminister den Antrag auf Genehmigung eines Schulversuchs. Begabte Volksschüler sollten nach der achten Klasse auf die Mittelschule wechseln können, um nach drei Jahren den gleichen Abschluss zu erhalten wie die Schüler, die nach der vierten Klasse in die Mittelschule eingeschult wurden.

1960 wurde der Schulversuch genehmigt. Die erste 8

S – das S steht für Schulversuch – konnte starten. In einem Erfahrungsbericht aus 1961 steht: „Überragende Leistungen seien kaum zu erwarten, da die Begabungshöhe wohl auf einer mittleren Linie liegt. Wäre es anders, dann hätten diese Kinder wohl schon früher den Anschluss an eine weiterführende Schule gesucht und gefunden.“

Doch die höhere Leistungsbereitschaft und Motivation der S-Klassen überzeugte auch die letzten Skeptiker.

So saßen in der Redaktion der Schülerzeitung bald fünf Schüler aus S-Klassen. Besonders war auch, dass die S-Klässler aus ganz Niedersachsen kamen, teilweise in möblierten Zimmern oder im damaligen Jugenddorf wohnten. Später wurden S-Klassen auch in Hermannsburg, Winsen und in der Realschule auf der Heese eingerichtet. Doch 1984 kam mit der Einführung der Orientierungsstufe in Niedersachsen das endgültige Aus der S-Klassen.

SONDERTHEMA: UMBAU GOLDSCHMIEDE BADE

Historisches Fachwerkhaus energetisch saniert

Räume sollen für Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden

Von Karin Dröse

CELLE. Zahlreiche Handwerker waren im Einsatz, um das 1691 erbaute Fachwerkhaus am Großen Plan 23 energetisch auf den neuesten Stand zu bringen. „Im ersten und zweiten Obergeschoss wurden zu nächst Balken und Mauerwerk vom Lehmputz befreit“, berichtet Susanne Bade, Inhaberin der Goldschmiede. Experten haben dabei festgestellt, dass die Bausubstanz sehr gut erhalten ist. Dennoch mussten einige Fachwerkbalken ausgetauscht werden.

Das Gebäude erhielt 34 neue Fenster, die nach historischem Vorbild nachgebaut wurden. Die Bauherrin legte großen

Wert auf echte Sprossen und Beschläge. Der zu Beginn der Maßnahmen abgetragene Lehm wurde gesammelt und wieder verwendet, um die Innenwände zu verputzen. Ergänzt wurde das Material, das auch der Isolierung dient, mit Stampflehm eines örtlichen Herstellers. In umfangreicher Handarbeit wurden Grob- und Feinputz geglättet und mit Spezialfarbe gestrichen. Das Gebäude erhielt neue Haustechnik und Leitungen. Die alten Eichendielen wurden abgeschliffen.

Die Anforderungen des Brandschutzes wurden umgesetzt. Dafür waren zwei Spezialtüren nötig. Für den erforderlichen Notausstieg wurde

eine Lösung gefunden. Rund anderthalb Jahre dauerten die Bauarbeiten.

Einen Teil der Räume möchte Susanne Bade für Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen nutzen. An einer entsprechenden Planung wird derzeit gearbeitet.



Susanne Bade (Mitte) und das Team der Goldschmiede Bade im neuen Ausstellungsraum. Viele Details wie an den Fenstern haben Handwerker nach historischem Vorbild nachgebaut (kleines Foto).



Karin Dröse (2)

Zur Sanierung des Hauses

Herzlichen Glückwunsch!

Goldschmiede Bade

CZ Lifestyle

1691 erbaut
2017 denkmalgeschützt renoviert

Goldschmied Bade

Großer Plan 23
29221 Celle
Tel. (051 41) 2 23 32
goldschmiede-bade.de

BRÜGGEMANN ARCHITEKTURBÜRO

TEL 05141-9662050 WEB BR-A.DE

Günter Thies e. K.

Inh. Marc Katzorko

Sanitär-, Installations- und Zentralheizungstechnik

- Komplette Badsanierung
- Gas- und Wasseranlagen
- Zentralheizungsbau für Gas- und Ölheizungen
- Solaranlagen
- Klimaanlage
- Kundendienst

Maschweg 15 • 29227 Celle
☎ (051 41) 3 21 00 • 01 71-8 29 05 86 • ☎ (051 41) 38 18 47
E-Mail: firma-thies@web.de

Wir führen die Fachwerksanierungs-, Lehmämm- und Ausbauarbeiten aus und wünschen Ihnen alles Gute in den neuen Räumlichkeiten.

Zimmererei Thomas Klein

Fachwerk | Sanierung | Lehmämmung | Innenausbau

Rakyweg 3 | 29227 Celle
Tel. 0 51 41 - 54 05 64
www.zimmererei-klein-celle.de

„Alle Nachrichten, die ich täglich benötige.“

Wir gratulieren unserem Geschäftspartner zum gelungenen Umbau!

SF Sicherheit
Irene Franke
Breite Horst 9
29336 Nienhagen
Tel. (0 51 44) 49 37 37

Ab 1. Dezember 2017 neue Adresse:
Hunäusstraße 10 • 29227 Celle

Danke für das Vertrauen!

Kallert KE Elektrotechnik

Ohagenstraße 4 • 29221 Celle
Müddener Straße 9 • 29345 Unterlüß
Telefon (0 51 41) 9 09 42-0
Telefax (0 51 41) 9 09 42-29
info@kallertelektrotechnik.de
www.kallertelektrotechnik.de

Die Malerarbeiten wurden von uns ausgeführt.

Malermeister
Armin Würtz GmbH

Ententeich 5 • Celle • Telefon 4 26 10

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

Gegründet 1933

Richard H. Wehner
BAUUNTERNEHMEN GMBH

29223 Celle Tel. (0 51 41) 2 32 23
Hafenstraße 28 Fax (0 51 41) 21 75 60
www.wehner-bau-celle.de, wehner-bau.celle@pconnect.de